

Jodlerreise nach Slowenien

Voller Vorfreude und mit grossen Erwartungen sehnten sich die Mitglieder des Jodlerklubs Altstätten mit Angehörigen und Freunden nach dem 13. Mai, quasi dem „Startschuss“ der diesjährigen Jodlerreise: Der erste von fünf wunderbaren Tagen auf der Reise nach und durch Slowenien.

1. Tag: Hinreise via Arlbergpass – Innsbruck – Kitzbühel – Villach – Kranjska Gora

Der fast voll besetzte Car von Kobler Reisen fuhr um 7.00 Uhr am Stossplatz Altstätten los und überquerte schon nach wenigen Minuten die Grenze zu Österreich. Bei herrlichem Wetter ging's durch's Klostertal, über den Arlbergpass über Landeck nach Imst, wo bereits der Znüni im Gasthof Hirschen auf die Gruppe wartete. Nach kurzer Pause fuhr der Car weiter Richtung Innsbruck, Wörgl, Kitzbühel nach Mittersill, wo das feine Mittagessen im Hotel Bräurup eingenommen wurde.

Nach der Stärkung durchfuhr die Reisegruppe den Nationalpark Hohe Tauern, Lienz und das Drautal, wo das Team von Kobler Reisen einen feinen Kaffee mit Seitenwagen und Nussgipfel offerierte. Gut gelaunt ging's weiter nach Villach und über Italien nach Slowenien, wo die Reisenden gegen 19.00 Uhr im Hotel Prisank in Kranjska Gora ankamen und von ihrem Reiseleiter Bojan Metelko herzlichst empfangen wurden. Nach dem Zimmerbezug und ausgiebigen Nachtessen unterhielt Bojan – der lustige Oberkrainer – und seine Sängerin seine Gäste mit rassigen Rhythmen und lustigen Spielen bis nach Mitternacht...



2. Tag: Tropfsteinhöhle in Postojna, Stadtrundgang in Ljubljana, Nachtessen mit Überraschung

Nach dem Frühstück im Hotel brachte der Reisedar die Feriengäste sicher nach Postojna. Dort ging's mit aufregender, 2km langer Zugfahrt ins Innere der bekannten Tropfsteinhöhlen. Die 90minütige Führung zeigte die fantastischen Gänge der gut ausgebauten Höhle, wo sich die Stalaktiten und Stalagmiten in den verschiedensten Formen und Farben präsentierten. Im riesigen „Konzertsaal“, ein spektakulär grosser Höhlenraum, testeten das Schwyzerörgeli-Duo und der Jodlerklub die Akustik, mit herrlichem Nachklingen in der Höhle und gutem Echo von den Zuhörern. Während der Zugfahrt nach draussen ertönten nochmals Schwyzerörgelklänge und Gesang durch die teilweise engen Höhlengänge. Wieder am Tageslicht, verwöhnte das Restaurant Jamski dvorec die Reisenden mit einem kleinen aber feinen Mittagessen.

Weiter ging's in die Hauptstadt von Slowenien: Bei einer 2stündigen Stadtführung in Ljubljana machte die deutschsprachige Reiseleiterin die saubere und geschichtsträchtige Stadt bekannt. Wenige Kilometer mit dem Car gefahren, überraschte die Kapelle „Pihalni orkester Bežigrad“ mit wunderbaren Einlagen am Eingang des Restaurants Jurman, wo zuerst ein kleiner Apéro, dann ein ausgiebiger (!) Nacht serviert wurde. Mit übervollen Bäuchen wurde die Rückfahrt ins Hotel Prisank in Angriff genommen, um sich in der Hotelbar den einen oder anderen Schlummertrunk zu genehmigen.



3. Tag: Spaziergang in Kranjska Gora, Marktbesuch in Italien, Unterhaltung mit Sascha Avsenik

An diesem Tag hiess es: Schlechtwetterprogramm! Nach dem Vormittag mit Zeit zur freien Verfügung, d.h. mit Spaziergang durch Kranjska Gora, allenfalls verbunden mit einem Einkauf, gab's Mittagessen im Hotel. Am Nachmittag wurde die Reisegruppe wegen des Regens anstatt zur Schlucht von Bled über die Grenze nach Italien zu einem (überdachten) Kleidermarkt gefahren. Hier tätigten einige Kameraden den einen oder anderen Handel, wobei schöne Lederjacken, Hosen oder Taschen zu möglichst gedrücktem Preis gekauft wurden.

Kobler's Reisecar brachte die Touristen wieder nach Slowenien, wo die Skisprungschanzen von Planica, mit interessanten Details vom Reiseleiter Bojan begleitet, bestaunt werden konnten. Am meisten interessierte natürlich die sich im Umbau befindliche, zweitgrösste Skisprungschanze der Welt.

Daraufhin kehrte man ins Hotel zurück, damit sich die Jodlerinnen und Jodler in ihre Trachten schmeissen konnten um am Abend den musikalischen Höhepunkt der Reise in Angriff zu nehmen: Im Restaurant des weltberühmten Oberkrainers Slavko Avsenik in Begunje, tanzten und klatschten die Gäste zu den mitreissenden Liedern von Sascha (Sašo) Avsenik und seinen Oberkrainern. Nach feinem Nachtessen, während einer Pause, durfte sich der Jodlerklub Altstätten vor internationalem Publikum mit drei Liedern von seiner besten Seite präsentieren.

Nach 23.00 Uhr trat der Car seine Rückfahrt nach Kranjska Gora an, wo einige Jodler(-innen) in der Hotelbar oder im nahegelegenen Pub den Tag ausklingen liessen...



4. Tag: Bootsfahrt mit Gondolieri auf dem Bledsee, Besuch im Skigebiet Vogel

Der Tag begann mit Frühstück im Hotel, worauf die Carfahrt zum bekannten Urlaubsort Bled folgte. Bei schönem Wetter durften die Mitglieder des Jodlerklubs & Co. auf drei Gondolieren (Booten) Platz nehmen. Während die drei Gondolieri von den starken Ruderern zur Insel manövriert wurden, erklangen zwei drei Jodellieder, passend zur gemütlichen Stimmung. Bei einem Getränk, einer Glacé und einem Spaziergang genoss man die Zeit auf der kleinen Insel, bevor's mit den Booten und erneutem Jodelgesang zurück nach Bled ging. Diesmal kamen die Ruderer etwas mehr ins Schwitzen und Schnaufen, erschwerte doch Gegenwind das zügige Paddeln.

Im Restaurant Park Bled wurde ein feines Mittagessen mit anschliessendem Dessert – den angeblich weltweit besten Cremeschnitten – serviert. Das ist natürlich Geschmackssache, gross aber waren sie! Nach der Mittagspause brachte Kobler's Car uns zum Bohinjsee, wo die Luftseilbahn ihre Passagiere von 580m auf 1535m über Meer ins Skigebiet Vogel beförderte. Bojan erklärte interessante Details zum Gebiet und zur Aussicht, welche sich hier bieten würde: Leider umhüllte ein Wolkenfeld das Gebirge rund um den höchsten Berg Sloweniens, den Triglav mit 2864m. Auf einen Spaziergang in der gerölligen Gegend des Skigebiets und anschliessendem „Zvieriplättli“ im Gipfelrestaurant Viharnik folgte die Talfahrt mit der Luftseilbahn. Unten angekommen, überraschte das Kobler-Team Thomas und Brigitte die Reisegruppe mit einem Apéro vor dem Car. Dieser wurde natürlich mit Gesang verdankt! Der Tag klang aus mit Nachtessen im Hotel Prisank, musikalisch umrahmt mit dem Zitterduo Praprotnik, nachdem unser Reiseleiter Bojan seinen Schnaps- und CD-Verkauf getätigt hatte.



5. Tag: Rückreise via Wurzenpass – Villach – Salzburg – München

Das letzte Frühstück im Hotel wurde etwas wehmütig eingenommen, das Gepäck verladen und um 8.30 Uhr die Heimreise in Angriff genommen. Diesmal befuhr der Car die Grenze zu Österreich über den Wurzenpass, durch Villach und Spittal, wo eine kurze Pause angesagt war. Weiter ging die Fahrt der Trauernautobahn entlang nach Salzburg, wo bereits das Wiener Schnitzel vom Kalb auf die verwöhnten Schleckmäuler wartete.

Nach ruhiger Fahrt auf verkehrsreicher Autobahn über München und kurzer Zwischenpause endete die unvergessliche Jodlerreise 2015 mit der Ankunft beim Stossplatz Altstätten um ca. 19.00 Uhr.



Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren, dem Reiseleiter Bojan Metelko, Brigitte und Thomas von Kobler Reisen, sowie allen Reisegästen, welche die Slowenienreise zu einem beeindruckenden, angenehmen und lustigen Abenteuer werden liessen!